

NDB-Artikel

Schlieben, von. (evangelisch)

Leben

Die aus der Lausitz stammende Familie erscheint urkundlich erstmals 1144 mit *Otto*, der 1153 im Hl. Land starb. Die Stammreihe beginnt mit →*Gumprecht* († 1279), Burgvogt zu Liebschütz. →*Hans* († 1458), auf Prettin und Mühlberg, Hauptmann von Jüterbog, und →*Conrad* († 1440), auf Liebschütz, bildeten die beiden Linien „Mühlberg“ und „Zagelsdorf“. Des ersteren Sohn *Georg* (erw. 1448-75, s. Altpreuß. Biogr. II), auf Nordenburg und Gerdauen, war Söldnerführer im Dienste des Dt. Ordens. Sein gleichnamiger →Sohn († 1521), auf Radeburg und Hohndorf, Hauptmann in Cottbus und Peitz, begründete mit den Zweigen „Thürnhof“ und „Dubraucke“ den sächs. (Vetschau), →*Dietrich* († 1534, s. Altpreuß. Biogr. II), auf Nordenburg, Hofmarschall des Hochmeisters Albrecht, den preuß. Ast der Linie „Mühlberg“. Die Linie „Zagelsdorf“ gliedert sich in die Äste „Oderin“ (mit den Zweigen „Oderin“ und „Kemnitz“) und „Sänitz-Reicherskreuz“.

Von den Söhnen des sächs. Appellationsrats →*Seyfried Ernst* (1740–86) bekleidete →*Karl* (1778–1853) das Amt eines preuß. Obersteuerkontrolleurs und →*Wilhelm* (1781–1839, s. L) das eines Direktors der sächs. Kameralvermessungsanstalt. Wilhelm initiierte die Gründung des Polytechnikums in Dresden 1828 und des sächs. statistischen Vereins 1831. Sein Sohn →*Aurel* (1813–77) war sächs. Gerichtsrat, sein Enkel →*Georg* (1843–1906, s. BJ XI, Tl.) sächs. Generalleutnant; seine Urenkel →*Karl* (1859–1924) und →*Gertrud* (* 1873, Ps. „Gerda von Robertus“) sowie →*Richard* (1853–1919) traten als Schriftsteller hervor, letzterer auch als Vorsitzender des Dt.-Österr. Schriftstellerbundes. →*Friedrich Wilhelm* (1789–1847, s. Altpreuß. Biogr. III) war 1819-46 Landrat von Stargard.

Der sächs. Kultusminister →*Richard* (1848–1908, s. L) und sein Bruder, der sächs. Generalmajor →*Egon* (1852–1933), sowie deren Neffe, der Maler →*Ludwig* (1875–1957), sind Nachfahren von Seyfried Ernsts Bruder Hans *Friedrich Wilhelm* (1753-1819), auf Oderin. Egons Sohn →*Dietz* (Dietrich) (* 1893) und Schwiegersohn →*Wolfgang v. Schweinitz* (1876–1946), verheiratet mit seiner Tochter *Christa* (1885–1959), erreichten den Rang eines Generalmajors, sein Neffe →*Karl-Wilhelm* (1894–1964, s. GHdA 49 [PJ]) den eines Generalleutnants. Egons Vetter →*Otto* (1875–1932, s. L), Direktor des „Vereins der dt. Zuckerindustrie“, seit 1919 Ministerialdirektor im Reichsfinanzministerium, 1925 Reichsfinanzminister und seit 1926 Präsident des Landesfinanzamtes Magdeburg, setzte als Vertreter einer Politik der „Thesaurierung“ eine umfassende Steuerreform durch.

→*Dietrich* († 1606), auf Nordenburg und Truntlack, preuß. Hofmeister, und
→*Ernst* (1580–1630), Erbhauptmann auf Sanditten, Gerdauen, Nordenburg
und Tharau, waren Enkel des Begründers der preuß. Linie. Dietrichs Sohn
→*Albrecht* (1600–56) und Enkel →*Hans Theodor* (1636–95, 1660 Reichsgf.)
standen in poln. Militärdienst; letzterer war auch Woiwode von Livland, Starost
auf Roggenhausen sowie Erbhauptmann auf Birkenfeld, Gerdauen, Nordenburg,
Schönberg, Glaubitten, Haberstorff und Beynuhnen. Sein Sohn und Nachfolger
im Amt des Erbhauptmanns →*Ernst Sigmund* Gf. (1677–1741) wurde preuß.
Kammerpräsident und Hauptmann von Rastenburg, Ernsts Enkel →*Georg
Adam* (1647–1719, 1718 preuß. Gf.) preuß. Landjägermeister. *George* Gf.
(1831–1906, s. BJ XI, Tl.), auf Sanditten und Götzendorf, war Schloßhauptmann
von Königsberg, sein Sohn →*Georg* Gf. (1858–1921) erbliches Mitglied des
preuß. Herrenhauses, sein Neffe →*Richard* Gf. (1872–1949, s. Rhdb. [W, P])
Schriftsteller und Verleger.

Literatur

W. v. Boetticher, *Gesch. d. Oberlausitz. Adels u. seiner Güter 1635-1815*, II,
1913, IV, 1923;

ders., *Der Adel d. Görlitzer Weichbildes um d. Wende d. 14. u. 15. Jh.*, 1927;

A. Frhr. v. Houwald, in: *Der Dt. Herold* 45, 1914, S. 212-15 u. 242-45;

G. Sommerfeldt, in: *Fam.geschichtl. Bll.* 15, 1917, S. 73-76;

Gotha. *Geneal. Tb. d. Uradeligen Häuser*, 1910, 1916, 1931;

GHdA 49 (*Adelige Häuser A/XI*), 1971, 56 (*Gfl. Häuser A/VII*), 1973, 125
(*Adelslex. XII*), 2001;

- zu *Wilhelm*:

ADB 31;

R. Pommerin, *Gesch. d. TU Dresden 1828-2003*, 2003;

Pogg. II;

- zu *Richard*:

R. Groß (Hg.), *Gesch.forsch. in Sachsen*, 1996;

BJ 13, Tl.;

- zu *Otto*:

Zuckerindustrielle, 1950;

L. Gf. Schwerin v. Krosigk, *Es geschah in Dtl.*, 1962, S. 84-87;

Jeserich-Neuhaus;

Mitgl.verz. KWG;

Bathe u. Kumpf (Bearb.), Die Mittelbehörden d. Reichsfinanzverw. u. ihre Präs. 1919-1945, 1999 (P).

Autor

Franz Menges

Empfohlene Zitierweise

, „Schlieben, von“, in: Neue Deutsche Biographie 23 (2007), S. 81
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
